download unter www.biologiezentrum.at

Gestern bekam ich von Gross-Priesen an der Elbe ein junges Exemplar eines Polartauchers (*Colymbus arcticus*) zur Präparation zugeschickt, das dort auf der Elbe erlegt wurde.

Erstere Art ist mir während meiner nunmehr 6-jährigen Anwesenheit noch nicht vorgekommen, letztere nur einmal.

Bodenbach a/E., am 15. November 1896.

Jul. Michel.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

A. M. Bykow. Verzeichnis und Beschreibung der Sammlung über die Biologie der Vögel des Weichselgebietes. Lieferung 1 in: Die Sammlungen des zoolog. Cabinets der kaiserlichen Universität zu Warschau. Nr. 3. Warschau, 1896 (russisch).

Vor uns liegt die erste Lieferung eines höchst wertvollen Werkes über die Ornis des russischen Weichselgebietes, das umsomehr eine Besprechung in einem deutschen Fachblatte verdient, als es, in russischer Sprache verfasst, dem grössten Theile der Ornithologen unzugänglich ist. Es wäre aber zu bedauern, wenn auch diese Arbeit das Schicksal so mancher tüchtiger, russischer Leistungen auf zoolog. Gebiete theilte, nämlich bloss innerhalb Russlands Grenzen bekannt bliebe. Aus diesem Grunde sei es dem Referenten gestattet, etwas genauer auf den Plan des Werkes und den Inhalt der soeben erschienenen ersten Lieferung einzugehen.

Der Verfasser hat sich zur Aufgabe gestellt, nicht bloss ein Verzeichnis der im zoolog. Museum der Warschauer Universität aufgestellten biologischen Gruppen und überhaupt des darin enthaltenen, zur Ornis des Weichselgebietes gehörenden Materials zu geben, dessen Aufstellung in biologischen Gruppen W. Taczanowski begonnen hatte, dessen weitaus grösserer Theil, besonders die überwiegende Mehrzahl der Gruppen, aber ein der Universität dargebrachtes Geschenk des Verfassers ist, sondern er veröffentlicht bei dieser Gelegenheit eine Fülle höchst wertvoller biologischer Beobachtungen, die von ihm selbst während eines Zeitraumes von 7 Jahren (1890—1896) im Weichselgebiete, hauptsächlich in der Umgegend von Warschau, gemacht worden sind. Die einschlägige Literatur (es sind die Arbeiten von W. und L. Taczanowski, J. Sapalski und K. Wodzicki) ist überall, soweit sie mit den biologischen Funden des Verfassers in Widerspruch steht, resp. dieselben ergänzt, berücksichtigt und Hinweise auf die betreffenden Arbeiten als Fussnoten beigegeben.

Die biologische Sammlung demonstriert soeben mit mehr oder weniger Einzelheiten die Lebensweise von 52 Species hauptsächlich während der Nistperiode.

Die Lieferung enthält 120 4° Seiten Text und ist mit 8 Abbildungen von Nestern im Text und 12 Tafeln phototypischer Reproductionen von Photogrammen eines Theils der im Museum aufgestellten biologischen Gruppen

download unter www.biologiezentrum.at

versehen. Unter ersteren verdienen hervorgehoben zu werden: ein durch Cladoniaarten maskirtes Nest von *Turdus musicus*, ein bootförmiges Nest derselben Drossel, das zwischen Stamm und abgelöster Rinde erbaut war; ein Nest von *Acrocephalus streperus* an drei Rohrstengeln, ein Nest von *Muscicapa grisola* in einem Wachholderstrauch, ferner Nester von *Muscicapa parva* und *Lanius collurio*. Die Tafeln illustrieren deutlich und anschaulich, wie naturwahr und zugleich künstlerisch die Bykow'schen biologischen Gruppen ausgeführt sind. Es sind folgende Arten: *Turdus musicus, Saxicola oenanthe, Phylloscopus rufus, Acrocephalus streperus* und *turdoides, Motacilla alba, Anthus trivialis, Lanius collurio, Muscicapa grisola, Fringilla coelebs, Hirundo rustica, Alauda arvensis* und *Emberiza citrinella*.

Der Text enthält die Beschreibungen der Biologie folgender Arten: *Turdus musicus, Turdus pilaris, Saxicola oenanthe, Acrocephalus streperus, Muscicapa grisola, Muscicapa parva* und unvollständig *Lanius collurio*. Diese Beschreibungen sind sehr ausführlich und genau, geben dabei ein übersichtliches Bild der Lebenserscheinungen der betreffenden Art auf Grundlage der eigenen, bisweilen höchst mühevollen, von starker Willenskraft zeugenden, dazwischen vom blinden Zufall begünstigten Untersuchungen und Beobachtungen des Verfassers. Es würde uns zu weit führen, wollten wir alle Gesichtspunkte anführen, die bei der Besprechung jeder Art berücksichtigt werden.

Der Verfasser kündigt an, dass den Schluss der ganzen Arbeit eine physiko-geographische Beschreibung des russischen Weichselgebietes in seinen jetzigen administrativen Grenzen bilden werde, der sich ein Verzeichnis der Literaturangaben, die sich auf die in den Grenzen des Gebiets beobachteten Vogelspecies beziehen, und eine allgemeine Übersicht der Avifauna des Weichselgebietes nach demselben Plan, wie solche von den Herren N. Sarudny für das Orenburger Gebiet (1888) und M. Russki für das Gouvernement Kasan (1893) geliefert worden sind, anschliessen werden.

Es erübrigt, dem Verfasser zur Fortsetzung und Beendigung seines verdienstvollen Werkes den besten Erfolg zu wünschen. Mit Freude begrüssten wir das Erscheinen der ersten Lieferung, mit Spannung sehen wir den folgenden entgegen. H. Johansen.

Avicula. Giornale ornitologico italiano. Direttore: Cav. Sigism. Brogi. Siena, 1897. Lex. 8. 6 Hefte jährlich zu 24—32 pp. Preis: L. 4.50.

Von der von uns p. 44 dieses Jahrgangs angezeigten, auf Anregung Prof. Aug. Bonomi's in's Leben gerufenen italienischen ornithologischen Zeitschrift sind inzwischen 3 Hefte erschienen, die ein Urtheil über das junge Unternehmen zulassen, als dessen Ehrenleiter die beiden berühmten italienischen Ornithologen E. H. Giglioli und Conte F. Salvadori fungieren. Die Liste der Mitarbeiter weist die Namen der bekanntesten italienischen Ornithologen auf.

Das erste Heft enthält eine Widmung an Prof. A. Bonomi und die beiden Ehrenleiter, Giglioli und Salvadori, die Einleitung des Herausgebers, S. Brogi, und an Artikeln: Giglioli: Über das Auftreten des *Corvus tingitanus* in Italien; Meloni: Über *Cursorius gallicus* in Sardinien; Angelini

download unter www.biologiezentrum.at

und Falconieri: Über das erstmalige Erscheinen der *Limicola platyrhyncha* in der römischen Provinz; De Stefani: Über die für den Meerbusen von Palermo neue Art *Stercorarius crepidatus* etc. Weitere Abschnitte sind der Jagd und dem Durchzuge der Vögel, den neuen ornithologischen Publicationen und den Nachrichten gewidmet. Den Schluss bildet der Beginn einer Liste der lebenden Ornithologen.

Auch die beiden weiteren Hefte verfügen über einen reichen Inhalt, auf welchen wir hier nicht näher eingehen können. Sie beweisen aber klar, dass Prof. Bonomi's Anregung zur Gründung eines ital. ornithol. Journals auf fruchtbaren Boden gefallen, Anklang und kräftige Unterstützung gefunden hat. Unter diesen Umständen kann es nicht fehlen, dass das junge Unternehmen, dem wir die aufrichtigsten Sympathien entgegenbringen, auch ferners wachse und gedeihe. T.

Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Redigiert von O. Herman. III. 1896. Heft 2, 3 mit 2 col. Tafeln. — Budapest, 1896.

In diesem Hefte beginnt die Veröffentlichung des ornithologischen Nachlasses J. Salam. Petény's*) mit einer Einleitung von O. Herman und die Bearbeitung des handschriftlichen Materials Petényi's über den Rosenstar (*Pastor roseus*) durch P. Csörgey, wozu Stef. Nécsey eine prächtige Tafel geliefert hat. Weiters finden wir Arbeiten von J. P. Pražák: Über *Acrocephalus palustris horticolus*; E. Rzehak: Der mittlere Ankunftstag des Stares (*Sturnus vulgaris*) für Mähren; J. v. Madarász: Die Baldamus-Wachtel (*Coturnix baldami*) mit col. Taf.; V. G. v. Almásy: Einige Addenda zur Ornis Ungarns: I. *Alauda arborea cherneli*; Bar. d'Hamonville: Passage des Oiseaux à Manonville; kleinerere Beobachtungen, Institutsangelegenheiten etc. T.

W. Eagle Clarke. Bird Migration in Great Britain & Ireland. Digest of the Observations on the Migrations of Birds at Lighthouses and Lightvessels, 1880—1887. Liverpool Meeting (1896) of the Brit. Assoc. Advancem-Sc. — London (s. a.) 8. 27 pp.

*) Bereits 1871 (Abh. k. k. zool.-bot. Ges. XXI. p. 84) sprach ich mein Bedauern darüber aus, dass Petényi's hinterlassene Schriften nicht zur Veröffentlichung gelangten und sagte: »Jeder Ornithologe muss es bedauern, dass Petényi so wenig von seinen vorzüglichen Beobachtungen veröffentlicht hat, und obschon seine hinterlassenen Schriften, die eine Fülle der genauesten und gewissenhaftesten Beobachtungen enthalten, in den Besitz der k. Akademie zu Budapest gelangt sind, so hat man dieselben dennoch bis jetzt unbenützt gelassen, wiewohl man es doch dem Andenken dieses grossen Mannes verpflichtet wäre, nicht länger mit der Veröffentlichung derselben zu zögern, auf die doch die Wissenschaft ein Anrecht hat.« Unbeachtetet verhallten diese Worte, und erst ein Vierteljahrhundert später ist es O. Herman's Bemühungen gelungen, die Ehrenpflicht abzutragen, die Ungarn seinem grössten Ornithologen schuldete. Der Herausgeb.

download unter www.biologiezentrum.at

In einer kleinen, nur 27 Seiten starken Brochure hat der Verfasser mit ausserordentlichem Fleisse und frei von jeder Speculation und Theorie die Resultate niedergelegt, welche sich aus den während der Jahre 1880—1887 an den Leuchtthürmen und Leuchtschiffen der Küsten Grossbritanniens und Irlands angestellten Zugbeobachtungen ergaben. Damit wurde eine wichtige Basis für die Erforschung des Zugphänomens auf den britischen Inseln gelegt, und der Autor ist jetzt bemüht, die gewonnenen allgemeinen Resultate im Detail für jede einzelne Art auszuarbeiten.

Die Inlandsbeobachtungen harren noch der Bearbeitung. Verfasser bespricht die ausserordentlich günstige Lage des britischen Inselreiches für die Beobachtung des Vogelzuges und behandelt in weiteren Abschnitten den Zug vom geographischen Standpunkte (wobei der Zug zwischen England und dem Norden des europäischen Continents, zwischen der Südküste Englands und der Westküste Europa's, zwischen Helgoland und England, zwischen England und den Faeroern, Island und Grönland und zwischen England und Irland und dem Süden etc. eingehend besprochen wird) und die Einflüsse, welche die Jahreszeiten und die meteorologischen Verhältnisse auf selben ausüben.

Wir müssten die Schrift übersetzen, wollten wir alles Wichtige und Interessante hervorheben; doch können wir es uns nicht versagen, einiges Wenige herauszugreifen. So hat Verfasser constatiert, dass die Zugvögel auf ihrem Wege nach und von dem nördlichen Europa zwischen diesem Theile des Festlandes und England die Nordsee überfliegen und zwar im Frühling in n.-ö. Richtung, im Herbste in s.-w. — Helgoland und das östliche England erhalten ihre Zugvögel aus verschiedenen Quellen. Es ist daher die Annahme, dass der Herbstzug von O. nach W. sich über Helgoland hinaus bis England fortsetze, wie auch der Frühjahrszug in umgekehrter Richtung erfolge, seltene Fälle ausgenommen, unrichtig. — Die Windrichtung übt keinen Einfluss auf den Zug aus, wohl aber die Stärke des Windes, welche Verzögerungen verursacht, ja die Ziehenden selbst von ihrem Curse abbringt.

Allen, welche sich für den Vogelzug interessieren, sei W. E. Clarke's Schrift aufs wärmste empfohlen. T.

Ed. v. Czynk. Das Auerwild, seine Jagd, Hege und Pflege. — Neudamm, 1897. 8. 162 pp. u. m. 41 Abbild. im Text u. 3 doppelseit. Kunstdr. Preis Mk. 4.—, fein geb. Mk. 5.—.

Wie das vorangegangene Buch desselben Verfassers — die Waldschnepfe und ihre Jagd (vgl. VII. Jahrg., p. 83) — ist auch dieses in erster Linie für den Jäger geschrieben. Aber der Autor, der ein ebenso eifriger Jäger wie Ornithologe ist, versteht sich auch ganz vortrefflich auf das Beobachten, und so finden wir manche interessante Wahrnehmung verzeichnet, die er auf seinen zahlreichen Jagdausflügen im siebenbürgischen Gebirgswalde gesammelt hat. Wie es Pflicht jedes Autors, hat auch v. Czynk die auf das Auergeflügel bezügliche Literatur gewissenhaft benützt. Wir können das Buch, welches die Naturgeschichte, Jagd und Hege des Auergeflügels, sowie dessen weidmännische Ausdrücke behandelt und mit einer grossen Zahl von Abbildungen geschmückt ist, von denen wir speciell die C. v. Dombrowsky'schen hervorheben möchten, allen, die sich für dieses Wild interessieren, um so wärmer empfehlen, als

download unter www.biologiezentrum.at

des Autors bekannte Schreibweise es auch zu einer angenehmen und fesselnden Lectüre macht.

Bemerkt sei, dass von Czynk eine auffallend geringere Grösse wie sie Kronprinz Rudolf bei Hähnen vom Retyezat gefunden (vgl. dessen »Gesammte orn. u. jagdl. Skizzen«, p. 75), in anderen Theilen Siebenbürgens nicht nachweisen konnte. Der kleinste Hahn, den Czynk mass, zeigte eine Totallänge von 92 cm., der grösste eine solche von 106 cm. — Bei der Verbreitungsangabe findet sich auch der Kaukasus citiert, dem aber das Auergeflügel vollständig fehlt. T.

J. Talsky's ornithologische Sammlung im städtischen Museum in Neutitschein. — Neutitschein s. a. 8. 11 pp.

Zuerst 1895 als Feuilleton in der Neutitscheiner Zeitung, dann in Brochureform erschienen, gibt genannte Schrift Aufschluss über die Entstehung und den Umfang der Sammlung, worauf die wichtigeren und selteneren Arten angegeben werden.

Die Collection enthält 523 Präparate, wovon 469 Stücke in 235 Arten der europäischen Ornis, 54 Stücke (Kolibris) der amerikanischen angehören. Der grösste Theil der Objekte stammt aus der Gegend Neutitscheins und wurde zumeist von Talský selbst gesammelt und präpariert und wie wir aus eigener Anschauung sagen können, in ganz gelungener Weise. Es ist erfreulich, dass diese so manche mährische Seltenheiten enthaltende Sammlung vor dem Schicksale so vieler anderer bewahrt — und dem Lande erhalten blieb.

E. Rzehak. Materialien zu einer Statistik über die Nützlichkeit oder Schädlichkeit gewisser Vogelarten. II. Magen- und Kropfuntersuchungen. — (Sep. a.: »Orn. Monatsschr.« XXI. 1896, 3 pp.)

Untersucht wurden 9 *Archibuteo lagopus* (Dec. 1895 bis April 1896), 1 *Buteo vulgaris*, 1 *Astur palumbarius*, 1 *Circus aeruginosus*, 1 *Syrnium aluco* und 1 *Bubo ignavus*. Bei ersterem constatierte Verfasser nur Feldmäuse.

T.

F. Helm. Seltene Brutvögel im Königreich Sachsen. (Sep. a.: »Biol. Centralbl.«, XVI. 1896. p. 637—653.)

Behandelt auf Grund der von Hofrath Dr. B. Meyer-Dresden publicierten 10 Jahresberichte der ornith. Beobachtungs-Stationen im Königreiche Sachsen die selteneren Arten des Landes und bringt über selbe nähere Details, die wertvolle Beiträge zur Ornis Deutschlands bilden. Erwähnt finden sich *Milvus ater, Erythropus vespertinus, Falco peregrinus, Pandion haliaëtus, Athene passerina, Nyctale tengmalmi, Bubo maximus, Brachyotus palustris, Coracias garrula, Corvus corax, Nucifraga caryocatactes, Tichodroma murari, Muscicapa parva, Sylvia nisoria, Monticola saxatilis, Emberiza hortulana, Fringilla montifringilla, Linaria alnorum* und *holboelli, Oedicnemus crepitanus, Anas strepera, Clangula glaucion* und *Fuligula cristata.*

Bis auf *Corvus corax*, welcher als Brutvogel verschwand, und *Tichodroma muraria*, deren Nisten nach den mitgetheilten Notizen kaum zu bezweifeln ist, wurde das Brüten bei den anderen angeführten Arten nachgewiesen und mit näheren Details belegt. T.

download unter www.biologiezentrum.at

E. Rzehak. Der mittlere Ankunftstag des Stares (*Sturnus vulgaris* L.) für Mähren. (Sep. a.: »Aquila«, III. 1896, p. 197—205.)

Schliesst sich enge an die vorangegangenen Bearbeitungen des mittleren Ankunftstages anderer Zugvögel desselben Verfassers an. Warum die Jahresberichte des »Com. f. orn. Beob.-Stat. in Österr.-Ung.« unbenützt bleiben, ist nicht ersichtlich. T.

V. G. v. Almásy. Einige Addenda zur Ornis Ungarns. I. *Alauda arborea Cherneli* Praž. (Sep. a.: »Aquila«, III. 1896, p. 209—216.)

Der kenntnisreiche Verfasser, von dessen eingehenden Untersuchungen der heimischen Vogelwelt wir noch manches schöne Resultat zu erwarten haben, gibt hier eine detaillierte Beschreibung von ♂, ♀ ad. vom jungen Vogel im ersten Frühlingskleide, sowie des Jugendkleides der von v. Chernel und ihm aufgefundenen und von Dr. J. P. Pražák (Orn. Monatsber. III. 1895, Nr. 9) beschriebenen Heidelerche-Subspecies. Selbe bewohnt die Delibeater Sandwüste und unterscheidet sich in der Färbung von der *Alauda arborea arborea* (L.) dadurch, dass der Farbenton in Erdgrau, statt — wie bei der gewöhnlichen — in mehr oder weniger lebhaftes Rostbraun zieht. Auch der Gesang scheint nach des Verfassers Beobachtungen Abweichungen zu zeigen. T.

J. v. Madarász. Die Baldamus-Wachtel (*Coturnix baldami*) Chr. L. Br. (Sep. a.: »Aquila«, III. 1896, p. 205—208 m. 1 color. Taf.)

An anderem Orte (Aquila, IV. 1897, p. 26—39) haben wir uns ausführlich über die Formen von *Coturnix coturnix* (L.) geäussert und verweisen auf den betreffenden Artikel. Hier sei nur erwähnt, dass wir uns der Ansicht v. Madarász' nicht anzuschliessen vermögen, welcher die Baldamus-Wachtel mit der südafrikanischen Form vereinigt und für beide die Bezeichnung *Coturnix baldami* Chr. L. Br. in Anwendung bringt; denn erstens ist die südafrikanische Wachtel eine sedentäre Form, während *baldami* die rostfarbige Phase der migranten *C. coturnix coturnix* (L.) darstellt, und zweitens würde auch im Falle der Zusammengehörigkeit beider, der Name *baldami* nicht die Priorität vor *capensis* Licht. haben, vielmehr gebührt der südafrikanischen Form der ihr von Temmink & Schlegel (Fauna jap. (1850) p. 103) gegebene *C. coturnix africana* als der ältere.

Bemerken möchten wir weiters, dass für die Baldamus-Wachtel fast ausnahmslos Br. als Autor citiert wird, während es im »Vollst. Vogelf.«, p. 274, wo diese Wachtel zuerst beschrieben ist, heisst: *Coturnix baldami* Naum., Müll. et Br.

Den v. Madarász'schen Angaben nach kommt die sogen. Baldamus-Wachtel ziemlich häufig in Ungarn vor; 20% der ihm aus verschiedenen Theilen des Landes zugekommenen Wachteln gehörten theils dieser, theils Zwischenformen an. Eine schöne Keuleman'sche Tafel ist beigegeben. T.

---

download unter www.biologiezentrum.at

G. Kolombatovic. Zoologiške Vijesti iz Dalmacije. — Spljetu, 1896. gr. 8. 24 pp.

Behandelt in kroatischer und italienischer Sprache hauptsächlich das Vorkommen einer Reihe interessanter dalmatinischer Wirbelthiere. Der ornithologische Theil (p. 7—14) befasst sich mit *Haliaëtus albicilla, Circaëtus gallicus, Astur brevipes,*) Anser albifrons, Tadorna tadorna, Recurvirostra avocetta, Colymbus arcticus, Thalassidroma pelagica* und *Alca torda.*

A. Bonomi.

V. Princ. Sovy české (Die Eulen Böhmens). (Sep. a.: »Progr. d. k. k. Obergymn.« in der Korngasse in Prag, 1896. gr, 8. 16 pp.)

Diese hübsche kleine Arbeit ist in erster Reihe für die studierende Jugend bestimmt. Nach einer allgemeinen Schilderung der Eulen wird ein Schlüssel zur Bestimmung unserer Arten beigegeben, worauf die einzelnen Species kurz, aber genügend besprochen werden. Einige Abbildungen erläutern den Text. Die Zusammenfassung von Angaben über das Vorkommen seltener Arten in Böhmen ist willkommen. Als Brutvögel werden 8 Arten angeführt, darunter *Nyct. tengmalmi, Ath. passerina, Syr. uralense,* wogegen *Brach. palustris, Nyct. ulula, N. nivea* und *Pisorh. scops* bloss als Gäste vorkommen. Die bisherigen Angaben über das Brüten der letztgenannten Art im Lande werden als nicht verlässlich bezeichnet.

V. Čapek.

An den Herausgeber eingegangene Druckschriften.

J. A. Allen. Preliminary description of a new Mountain Sheep from the British Northwest Territory. (Extr. f. »Bullet. Amer. Mus. Nat. Hist.« IX. 1897. p. 111—114, w. Pl. II. III.) Vom Verf.

B. Plačzek. Vogelschutz oder Insectenschutz? (Sep. a. XXXV. Bd. »Verh. naturf. Ver.« Brünn. — Brünn, 1897. gr. 8. 30 pp.). Vom Verf.

Curt Floericke. Naturgeschichte der deutschen Sumpf- und Strandvögel. — Magdeburg, 1897. 8. XII. u. 406 pp. m. 44 Abbild. u. 15 Taf in Schwarzdruck. Vom Verf.

E. Hartert. Notes on palaearctic Birds & allied forms. (Extr. from: »Novit. Zool.« IV. 1897. p. 131—147.) Vom Verf.

W. Rothschild. On differences between Güldenstädt's Redstart & ets eastern ally. (Extr. f.: »Nov. Zool.« IV. 1897, p. 167—168.) Vom Verf.

J. A. Allen. On a small Collection of Mammals from Peru, with Descriptions of new Species.

— Description of a new species of Sigmodon, from Bogota, Columbia. (Extr. f.: »Bull. Amer. Mus. Nat. Hist.« IX. 1897, p. 115—122.) Vom Verf.

Herl. Winge. Fuglene ved de danke Fyr i 1896. (Sep.: a.: »Vidensk. Meddel fra den naturh. Foren.« Kbhvn. 1897, p. 237—310.) Vom Verf.

---

*) Der Verfasser schreibt *breviceps.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: Literatur. 151-157